

## Sportkegeln

## Damenteam ist Vizemeister

LINDAU (hh) - Die Sportkeglerinnen des ESV Lindau sind Vizemeister. Das Herrenteam unterlag dagegen gegen Bergatreute.

Erste Kreisliga Herren: KSV Bergatreute - ESV Lindau 4712:4682 Holz. Schon gegen den FV Moltperthaus waren die Lindauer mit nur 4605 Holz auf diesen Bahnen kläglich gescheitert. Diesmal konnten wenigstens drei Lindauer die 800er-Marke überbieten, was auf den „kniffligen“ Bahnen durchaus als recht gut zu bezeichnen ist. Die drei anderen Spieler des ESV aber ließen jegliche Konzentration vermissen und kamen an das untere Limit von 770 Holz nicht einmal annähernd heran. Das Lindauer Schlusspaar vermochte den relativ großen Vorsprung von 66 Holz, den das Mittelpaar erarbeitet hatte, durch unglaublich viele Fehlschüsse nicht ins Ziel zu bringen. Die Einzelergebnisse lauten: Günter Geiss 750:800, Josef Rittchen 806:782, Helmut Held 818:777 Norbert Hattler 803:753, Rupert Strohmaier 749:810 und Herbert Petschnig 758:790 Holz. Die keineswegs überzeugenden Gastgeber konnten durch diese zwei glücklich errungenen Punkte den Klassenerhalt sichern. Die Lindauer stehen am Ende mit 18:18 Punkten auf Rang fünf.

**Damen-Bezirksliga:** ESV Lindau - SKG Balingen 2598:2541 Holz. Der Tabellenrittletzte verlangte den Lindauerinnen alles ab, und diese nahmen die Herausforderung an. Vorneweg war es einmal mehr Sabrina Haas, die in die Vollen schon überragend spielte (327 Holz) und mit nur einem Fehlschub beim Abräumen auf die Tageshöchstleistung von 462:422 Holz kam. Ebenfalls nur einen Fehlschub wies Reinhold Medel (418:428) auf. Ein paar Fehler mehr unterliefen dem Mittelpaar, das vom 32-Holz-Vorsprung noch 22 Zähler verteidigen konnte. Die Ergebnisse von Sabrina Volz (415:423) und Ulrike Rupflin (425:427) waren auch nicht schlecht. Sehr sicher agierte auch Sabine Würfel im ersten Durchgang, was ihr zum klaren 433:409-Sieg über ihre Gegnerin nutzte. Schließlich legte Uschi Haas zum Schluss noch zwei Mal alle Neune auf den Vierpass, was ihrer starken Gegnerin (434) nicht behagte. Uschi Haas konnte mit tollen 445 Holz zur redlich verdienten Vizemeisterschaft enorm beitragen. Die 2598 Holz bedeuten zudem noch Saison-Heimspielrekord.

## BC Bodolz

## Tennisclub erhöht die Beiträge

BODOLZ (Iz) - Die Mitglieder der Tennisabteilung des BC Bodolz haben im Dorfstüble ihre ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten. Vorsitzende Jutta Wydra führte aus, dass die Tendenz zu weniger Mitgliedern weiter anhalte.

Frau Wydra verlas dann den Bericht des aus beruflichen Gründen verhinderten Sportwartes Walter Zorec. Dabei erinnerte sie nochmals namentlich an die Clubmeister des vergangenen Jahres. Nachdem im letzten Jahr zwei Herrenmannschaften im Spielbetrieb standen, ist dieses Jahr nur eine Mannschaft Herren 40 gemeldet.

Der Jugendwart Thomas Richter bedankte sich zuerst bei Bernhard Weinzierl für die tatkräftige Mithilfe beim Kindertraining. Nachdem das Training zu Anfang der Saison regen Zuspruch fand, war dies zu Ende der Saison nicht mehr der Fall. Nach dem Vortrag über die noch positive Kassenbilanz von Kassier Alfons Raiber, der von Revisor Dieter Schneider ohne Beanstandung akzeptiert wurde, erfolgte die einstimmige Entlastung des Abteilungsausschusses durch die Versammlung. In der Folge wurden die seit nunmehr 27 Jahren gleich gebliebenen Mitgliedsbeiträge erhöht. Diese Erhöhung war notwendig geworden, da auch der Hauptverein seine Beiträge erhöht hatte und diese von der Tennisabteilung mit bezahlt werden müssen.

Unter Leitung von Dieter Schneider und Heinz Böckeler wurde folgender neuer Abteilungsausschuss gewählt: Abteilungsleiterin Jutta Wydra, Kassier Alfons Raiber, Sportwart Walter Zorec, Schriftführerin Karin Zorec sowie neu als stellvertretenden Abteilungsleiter Giacomo Fava sowie als Jugendwart Peter Steiner. Jutta Wydra bedankte sich bei den ausgeschiedenen Abteilungsmitgliedern Gabi Hindelang und Thomas Richter für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit.

## Handball



Lohn für eine tolle Saison: Die Handballdamen aus Lindau erhalten den verdienten Meisterwimpel.

Foto: pr

## Handball

## Vor großer Kulisse zeigt Lindau eine starke Leistung

LINDAU (br) - Mehr als 400 Zuschauer haben in Lindau für einen Rekordbesuch gesorgt. Der neue Meister der Handball-Bezirksklasse verteilte aber keine Geschenke. Hard siegte in Lindau mit 31:30.

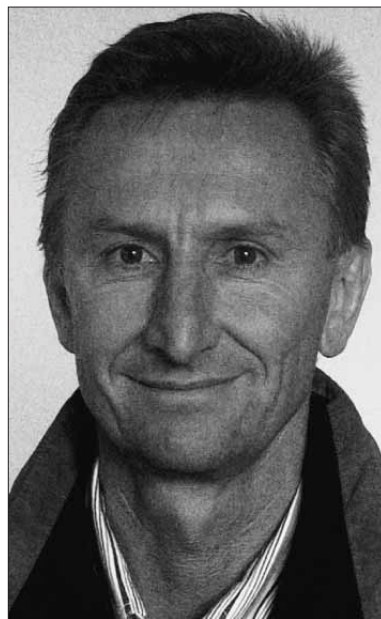
Die Grün-Weißen konnten mit erhobener Haupt das Feld verlassen, haben sie doch den Vorarlbergern alles abverlangt. „Ich war mit der Leistung meines Teams dennoch zufrieden. Aber einen Punkt hätten wir allein schon wegen der tollen kämpferischen Leistung verdient gehabt“, sagte Lindaus Trainer Hans Schupp nach der nervenaufreibenden Partie. Leichtsinnsfehler in den letzten zehn Spielminuten waren ausschlaggebend, dass es nicht mit einem Erfolg gegen das Ländle-Team geklappt hat. „Solche einfachen Fehler werden von so einer Klussemannschaft wie Hard kompromisslos ausgenutzt“, sagt Lindaus Trainer und spielt auf die clevere Spielweise der Gäste an.

## Torchancen bleiben ungenutzt

Sehr nervös begann die Lindauer Sieben und ließ reihenweise beste Torchancen gegen den Favoriten ungenutzt. Folgerichtig zogen die mit unheimlich viel Druck agierenden Gäste bis auf 10:5 davon. Immer wieder waren es die beiden Halbspieler aus Hard, die mit ihren harten Schlagwürfen erfolgreich waren. Ein taktischer Torwartwechsel auf Lindauer Seite brachte jedoch die Wende. Initialzündung war dabei eine Wahnsinnszene von Pascal Verma im Tor des TSV. Er

hielt zunächst einen Tempogegenstoß und dann auch die nachfolgenden vier Abpraller, die jeweils in Harder Hände gelangten. Alles wurde vom reaktionsschnellen Lindauer Keeper entschärft.

Mit „standing ovations“ wurde Pascal Verma von den 400 Zuschauern für seine fünf Paraden innerhalb von zehn Sekunden gefeiert. Auch im Angriff lief es jetzt besser. Philipp Gebhard verwandelte alle seine sieben Siebenmeter-Strafwürfe und war auch von außen brandgefährlich. Spielma-



Trainer Hans Schupp ist trotz der Niederlage mit seiner Mannschaft zufrieden. LZ-Archivfoto: Dirk Augustin

## Schwimmen

## Auch der Bürgermeister empfängt die starken Lindauer

LINDAU (sa) - Bei den Bayerischen Meisterschaften der Schwimmer in Bayreuth haben die Lindauer Masterschwimmer einmal mehr glänzt. Das 11-köpfige Team des TSV-Lindau musste sich nur einer Übermacht aus München geschlagen geben.

Das Team aus Lindau erreichte bei 20 Einzel- und acht Staffelfrennen 15 Bayerische Meistertitel sowie sechs Silber- und fünf Bronzemedailien und erreichten somit den zweiten Platz im Medaillenspiegel.

Ein Mammut-Programm absolvierte an dem Wochenende die Langstreckenexpertin Sandra Albrecht (AK 35). Sie ging in fünf Einzelrennen und vier Staffeln an den Start, schwamm dabei insgesamt 2,5 Wettkampfkilometer und siegte bei allen neun Starts. Die Lindauer Damenmannschaft (Bri-

gitte Kalkbrenner, Nadja Merz, Susanne Braun und Sandra Albrecht) siegte bei allen Ihren Starts in den Staffeln über 4 x 100 m Brust, 4 x 100 m Lagen und 4 x 200 m Freistil souverän. Die Herren in der Besetzung Mirko Bandlow, Michael Jeschke, Reinhold Pohl und Thomas Röhl bzw. Christian Kalkbrenner waren ebenfalls in der Brust- und Lagenstaffel siegreich und mussten lediglich über die Freistilstrecke den Vortritt lassen.

In den 4 x 100 m Rücken-mixed-Staffel, bei denen jeweils zwei weibliche und zwei männliche Schwimmer an den Start gehen, ist die richtige Mannschaftsaufstellung besonders wichtig. Auch hier bewies Team-Chef Ossi Ilgen den richtigen „Riecher“, so dass die beiden Staffeln einmal Gold und einmal Silber erkämpfen konnten. In der Altersklasse 200 bis 239 schickte

er Itze Ilgen, Sandra Albrecht, Brigitte Kalkbrenner und Thomas Röhl an den Start, wobei sich dieses Quartett gegen die Münchener durchsetzen konnte. In der AK 160 bis 199 schwammen Reinhold Pohl, Nadja Merz, Susanne Braun und Michael Jeschke zu Silber.

## Zwei Einzeltitel

Michael Jeschke erschwamm sich zudem zwei Einzeltitel über 200 m Schmetterling und 400 m Freistil. Weitere Bayerische Meistertitel erschwammen sich Itze Ilgen in einem spannenden Rennen über 400 m Freistil, in dem er seinen Gegner in einem Zielfinish um eine Zehntel distanzierte, und Reinhold Pohl über seine Spezialdisziplin, dem Brustschwimmen. Anschließend Silbermedailien bei Einzelrennen erschwammen sich Thomas

## Standpunkt

## EINE FRAGE AN...

Dieter Koch, Trainer des SV Oberteuringen, nach dem 3:0-Sieg im Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga gegen den TSV Tettngang.



SZ: In der Tabelle der Fußball-Bezirksliga sind Sie nach dem glatten Sieg gegen Spitzenreiter Tettngang mit 41 Zählern nun punktgleich. Ist die Landesliga für den SV Oberteuringen ein Thema?

Dieter Koch: Wir sind jetzt punktgleich, doch Tettngang hat ein Spiel weniger. Wir müssen auf uns schauen und unsere Spiele gewinnen. Wir haben den Vorsprung auf die Plätze drei und vier vergrößern können. Es gibt ja auch noch eine Relegation. Allerdings weiß ich auch aus Erfahrung, dass die Landesliga für den SV Oberteuringen eine Nummer zu groß ist. Wenn wir aufsteigen sollten, dann müssen wir in Spieler investieren um die Klasse zu halten. Ob das der Verein will, weiß ich nicht. Sollten wir es aber schaffen, dann werden wir uns gegen den Aufstieg nicht wehren. tms/Foto: afö

## Fußball-Kreisliga A II

SV Tannau - Spvgg Lindau 1:6  
Tore: 0:1 Michael Raptopoulos (20.), 1:1 Ralf Benzinger (31.), 1:2 Michael Sanhart (35.), 1:3 Manuel Ferber (40.), 1:4 Manuel Baccic (73.), 1:5 Mehrez Gajgagi (85.), 1:6 Mehrez Gajgagi (87.).

## Damenteam erhält den Meisterwimpel

LINDAU (ws) - Vor dem Spiel haben die Lindauer Spielerinnen um ihren Meistertrainer Reinhard Goerge den Meisterwimpel der Bezirksklasse Bodensee überreicht bekommen. Da sie schon drei Spieltage vor Saisonschluss mit 22:2 Punkten als Meister feststanden, ist der Erfolg hoch verdient.

Als das Spiel anging, waren die Lindauerinnen noch nicht richtig bei der Sache und gerieten schnell mit 1:5 in Rückstand. Nun riß man sich wieder zusammen und kam bis auf ein Tor zum Halbzeitstand 8:9 heran. Wer dachte dieses Spiel wird locker gewonnen, sah sich getäuscht, denn bis acht Minuten vor Spielende konnten die Gäste einen 2-Tore-Vorsprung halten. Jetzt erhöhte die Mannschaft das Tempo. Angetrieben von ihrem Trainer und einer offensiven Deckung konnte doch noch ein 20:17 Sieg erzielt werden. Schön, dass man sich von den treuen Fans mit einem Sieg aus dem letzten Heimspiel verabschieden konnte. Zum Abschluss gab es noch eine Meisterschaftsfeier, bei der die Damen ihre neuen Meister-T-Shirts präsentieren konnten.

TSV Lindau: Heidrun Plieninger, Mirjam Müller, Carola Priebe (0/1), Verena Wiedrich (1), Berta Caeiro Baumgartner (3), Daniela Schweidler (2), Katrin Gründl, Valentina Gabrisa (4), Angela Flax (2), Sigrid Brög (3/2), Celia Caeiro (1), Christine Leyh (1), es fehlte Kata Grasl.

## Handball

## Meistertrainer lobt Lindauer Torhüterin

LINDAU (br) - Weibl. C Jugend: TSV Lindau - HSG Illertal 6:12 (3:5). Die weibliche Handball-Jugend C erwartete zu Hause Tabellenführer Illertal aus dem Raum Ulm, die bisher ihre Gegner mit bis zu 40 Gegentoren aus der Halle „gefeggt“ hatte. Es galt nur, sich nicht deklassieren zu lassen und so boten die Mädchen in der ersten Halbzeit eine tolle Abwehrschlacht mit einer überragenden Torhüterin Nicole Kircher. Der Pausenstand von 3:5 war schon überraschend, was den Gegner samt Bank richtig nervös machte. Nach der Pause wurde das Spiel ruppig. Beim Stand von 4:6 prallte Selina Haack so schwer mit der gegnerischen Torhüterin zusammen, dass für beide das Spiel beendet war. Selina Haack musste sofort zum zahnärztlichen Notdienst eingeliefert werden. Danach bekam die im Feld spielende Ersatztorhüterin Theresa Berschl eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe und Nicole Kircher im Tor zog sich eine Handverletzung zu und musste auch ins Krankenhaus. Eine Feldspielerin übernahm die Torhüterrolle. Ungeübt bekam sie logischerweise sofort drei Gegentore. Die Gäste siegten mit 12:6. Der Meistertrainer aus Illertal lobte noch Nicole Kircher „für die beste Saisonleistung einer Torhüterin in dieser Meisterschaftsrunde“.

## Tischtennis

## Lindau-Zech gewinnt gegen Ailingen mit 9:6

LINDAU-ZECH (br) - Herren II - TSG Ailingen II 9:6. Den Lindauern gelang die Revanche für die knappe Hinrunden-niederlage. In den Doppeln tat sich das Zecher Spitzenduo Reinhard Hengge/Rajko Schermer sehr schwer und konnte im Entscheidungssatz erst den fünften Matchball zum Sieg nutzen. So deutlich wie Bernhard Herrmann / Gerhard Meister verloren, so deutlich gewannen Björn Patzer/Bernhard Radlinger ihre Partie. In den folgenden Einzeln teilte man sich im oberen und mittleren Paarkreuz die Punkte. Das hintere Paarkreuz war bei den Gästen in dieser Partie die Schwachstelle und so konnten B. Patzer und B. Radlinger sicher die Punkte für die Lindauer zum 6:3-Zwischenstand verbuchen. Bei den folgenden Einzeln wurde es dann allerdings nochmals spannend, denn Hengge, Schermer und Herrmann verloren ihre Spiele und die Gäste glichen zum 6:6 aus. Als dann auch noch Meister in den ersten beiden Sätzen keine Chance hatte, drohte das gesamte Spiel zu kippen. Mit taktischer Raffinesse und viel Kampfgeist entschied er das wohl entscheidende Einzel dann doch noch für die Zecher. Das hintere Paarkreuz steuerte dann noch sicher die Punkte zum 9:6-Sieg bei. Es punktete: R. Hengge (Einzel, Doppel), R. Schermer (Doppel), G. Meister (2), B. Patzer (2, Doppel), B. Radlinger (2, Doppel).